

Allgemeine Reisebedingungen – AGB und Datenschutzerklärung der LMX Touristik GmbH

— gültig für Buchungseingang ab 01.12.2022 —

Lieber Reisekunde,

dies sind die Reisebedingungen Ihrer Reiseveranstalterin LMX Touristik GmbH (nachfolgend Veranstalterin). Uns liegt als gewissenhafter und seriöser Reiseveranstalterin am Herzen, dass Ihre Reise gelingt. Wir sind als Veranstalterin in zahlreichen EU-Mitgliedsstaaten vertreten. Unsere Reisen sind im Europäischen Raum buchbar. Unsere Allgemeinen Reisebedingungen orientieren sich deshalb an der so genannten Pauschalreise-Richtlinie (RICHTLINIE (EU) 2015/2302 vom 25. November 2015) und deren Umsetzung in das nationale Recht.

Bei Abschluss einer Online-Buchung erhalten Sie diese Reisebedingungen auch erneut per Email zusammen mit ihrer Reisebestätigung. Wir empfehlen allen Reisekunden, die eine Online-Buchung vornehmen, nach jedem Buchungsvorgang dringend den sogenannten „Spam-Ordner“ im Auge zu behalten. Gegebenenfalls können wichtige Mitteilungen zur fälschlicherweise dort eingeordnet werden.

Bei unseren Reiseverträgen gelten nachfolgende Allgemeine Reisebedingungen.

Für Produkte der **LMX Touristik GmbH Flex Marke „LMX Touristik Flex“ (LMXF)** gelten abweichend zu diesen Allgemeinen Reisebedingungen gesonderte Konditionen bei Anzahlung (Ziff. 3), Umbuchung (Ziff. 6) und Rücktritt (Ziff. 7) wenn diese vor der Buchung mitgeteilt werden, da diese Produkte auf einem anderen Buchungskonzept basieren. Im Übrigen gelten auch hier die folgenden Allgemeinen Reisebedingungen.

Inhalt:

1. Abschluss des Reisevertrags, Vertragspartner, Kommunikationsweg
 2. Leistungen, wichtige Reiseinformationen und besondere Hotelkonditionen
 3. (An-) Zahlung und Fälligkeit des Reisepreises und Übersendung der Reiseunterlagen in körperlicher Form, Mahnungen
 4. Erhöhung und Senkung des Reisepreises, Voraussetzungen und Umfang; Änderung anderer Vertragsbedingungen
 5. Rücktritt der Veranstalterin vom Reisevertrags wegen Zahlungsverzugs des Kunden
 6. Umbuchungen, Änderungswünsche und Vertragsübertragung
 7. Rücktritt durch den Kunden und Entschädigung der Veranstalterin, Stornierungspauschale, nicht in Anspruch genommene Leistungen
 8. Haftungsbeschränkung der Reiseveranstalterin
 9. Mängelanzeige durch den Kunden
 10. Pass-, Visa- Gesundheitsbestimmungen
 11. Teilzahlung und Bonitätsprüfung, Datenschutz durch Creditreform Boniversum GmbH
 12. Datenschutzverpflichtung der Veranstalterin bei Buchung und Durchführung der Reise sowie bei Bonitätsprüfung und Teilzahlung
 13. Zugang zu vertraglichen Leistungen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedsstaat
 14. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen
 15. Gerichtsstand, Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle
1. **Abschluss und Inhalt des Reisevertrags, Vertragspartner, Kommunikationsweg**
 - 1.1 Mit der Buchung der Reise bietet der Kunde der Reiseveranstalterin den Abschluss des Reisevertrags verbindlich an.
 - 1.2 Der Inhalt des Angebots des Kunden auf Abschluss des Reisevertrags bestimmt sich nach den Hotelbeschreibungen und Leistungsbeschreibungen der Veranstalterin. Die Hotelbeschreibungen und Leistungsbeschreibungen von Reisevermittlern oder anderen Reiseveranstaltern sind hingegen nicht maßgeblich.
 - 1.3 Der buchende Kunde ist auch der „Reiseanmelder“. Der Reiseanmelder ist in jedem Fall Vertragspartner der Veranstalterin. Deshalb haftet der Reiseanmelder auch für den gesamten Reisepreis und somit für alle mit der Reiseanmeldung aufgeführten Reiseteilnehmer. Der Reiseanmelder ist verantwortlich für die korrekte und vollständige Angabe der Daten der Reiseteilnehmer.
 - 1.4 Der Reisevertrag kommt durch Annahme des Angebots des Kunden durch die Veranstalterin zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss händigt die Veranstalterin dem Kunden eine Reisebestätigung aus. Die Übersendung kann insbesondere bei Online-Buchungen auch elektronisch erfolgen.
 - 1.5 Für Kinder- und Seniorenermäßigungen gilt, dass das Alter am Tag der Reiserückkehr maßgeblich ist. Der Umfang der Ermäßigung ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung.
 - 1.6 Die mit der Reiseanmeldung aufgeführten Reiseteilnehmer können neben dem Reiseanmelder Vertragspartner der Veranstalterin werden, wenn der Reiseanmelder die Reiseteilnehmer vertritt.
 - 1.7 Sogenannte „Leerwochen“ können nach Bestätigung der Möglichkeit auf Anfrage des Kunden bei der Veranstalterin gebucht werden. Das Bearbeitungsentgelt beträgt 50,00 € pro Person und Woche.
 2. **Leistungen, wichtige Reiseinformationen und besondere Hotelkonditionen**

Die Leistungserbringung durch die Veranstalterin erfolgt unter folgenden Kriterien:

 - 2.1 Die Veranstalterin weist ausdrücklich auf die *wichtigen Reiseinformationen* hin, die der Kunde unter www.lmx.info abrufen kann. Hierin werden allgemeine Buchungsinformationen angeboten und Besonderheiten zu Buchungen in Nebensaisonzeiten aufgezeigt. Auch allgemeine Flug- und Flughafeninformationen werden erörtert. In der dort weiterhin enthaltenen Abteilung „FAQ“ werden häufig gestellte Fragen zu Reisen beantwortet. Informationen über Einreisbestimmungen und die für den Kunden zuständige Reiseleitung werden auch mit Übersendung der Reiseunterlagen mitgeteilt.
 - 2.1.1 *Unterkunft*

Die Unterkunft ist so zur Verfügung zu stellen, wie sie in der Hotelbeschreibung der Veranstalterin beschrieben wurde.
 - 2.1.2 *Flüge*

Die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens wird dem Kunden durch die Veranstalterin mitgeteilt, sobald diese feststeht. Im Rahmen der Rechnung/Reisebestätigung werden jedenfalls die voraussichtlichen Flugdaten mitgeteilt. Sofern es aufgrund von Flugänderungen oder Verlegungen erforderlich wird, dass das Luftfahrtunternehmen gewechselt wird, wird dies dem Kunden mitgeteilt. Kinder unter zwei Jahren werden bei der Beförderung durch Flüge im Rahmen von Pauschalreisen ohne Anspruch auf einen Sitzplatz im Flugzeug befördert, sofern für je ein Kind eine erwachsene Begleitperson mitreist.
 - 2.2 Die Reiseveranstalterin weist ausdrücklich darauf hin, dass es in einigen Reiseländern abweichende Hoteltarife für Beherbergungsgäste gibt, die ihren ständigen Wohnsitz in dem jeweiligen Reiseland oder außerhalb des EU-Auslandes haben. Daher gelten die Preise der Veranstalterin ausdrücklich für die Kunden, die ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland oder im EU-Ausland haben bzw. im Besitz einer gültigen Aufenthaltserlaubnis für diese Länder sind. Die Reiseveranstalterin hat auf diese Bestimmungen in den Unterkünften keinen Einfluss. Für Reisende mit ständigem Wohnsitz außerhalb dieser Länder können Mehrkosten im Hotel vor Ort entstehen bzw. die Aufnahme kann dort verweigert werden.

3. (An-)Zahlung und Fälligkeit des Reisepreises und Übersendung der Reiseunterlagen in körperlicher Form, Mahnungen

- 3.1 Die folgenden Bestimmungen gelten allgemein für die Bezahlung des Reisepreises.
- 3.2 Die Veranstalterin leistet Sicherheit für die Erstattung aller von Reisekunden oder in deren Namen geleisteten Zahlungen, sofern die betreffenden Leistungen infolge der Insolvenz der Reiseveranstalterin nicht erbracht werden. Soweit die Beförderung von Personen im Pauschalreisevertrag inbegriffen ist, leistet die Reiseveranstalterin auch Sicherheit für die Rückbeförderung der Reisenden; die vorstehenden Verpflichtungen ergeben sich aus Art. 17 der RICHTLINIE (EU) 2015/2302. Die Veranstalterin kann grundsätzlich Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise nur verlangen, wenn diese Sicherheit erbracht ist.
- 3.3 Nach Abschluss des Reisevertrags ist eine Anzahlung des Reisepreises sofort fällig. Ein Verzug des Kunden tritt nicht ein, bevor ein Nachweis der Sicherheitsleistung im Sinne des Art. 17 der (RICHTLINIE (EU) 2015/2302 erbracht wurde.
- 3.4 **Die Anzahlung beträgt bei Produkten der LMX Touristik GmbH mit Ausnahme von Produkten der Marke Suntrips**
- bei Pauschalreisen 35 % des Reisepreises, im Buchungssystem der Veranstalterin, betragen die von der Veranstalterin unmittelbar nach Buchung durch den Kunden an die Fluggesellschaft zu zahlenden Ticketkosten regelmäßig 35 % des Reisepreises. Dieser regelmäßige Anteil der Ticketkosten kann auf Verlangen anhand der durchschnittlichen Geschäftszahlen des zurückliegenden Kalenderjahres von der Veranstalterin dargelegt werden. *Das Buchungsprinzip „Dynamic-Packaging“ wird unter Ziff. 7 zu Ihrer Information näher erläutert,*
 - bei Nur-Hotel-Buchungen 30 % des Reisepreises,
 - bei Nur-Flug-Buchungen-Buchungen ist der Gesamtpreis in voller Höhe sofort fällig.
- Die Anzahlung bei Produkten der Marke Suntrips beträgt**
- bei Pauschalreisen und Nur-Hotel-Buchungen 20 % des Reisepreises,
 - bei Nur-Flug-Buchungen-Buchungen ist der Gesamtpreis in voller Höhe sofort fällig.
- 3.5 Zahlungen im SEPA-Basislastschriftverfahren
Hat der Kunde das SEPA-Basislastschriftverfahren als Zahlungsmethode gewählt, so erfolgt die Belastung der Anzahlung zwei (2) Bankarbeitstage nach Datum der Reisebestätigung unter Angabe der Mandatsreferenz gleich Buchungsnummer und der Gläubiger-Identifikationsnummer: DE86ZZZ00000615729. Mit den gleichen Angaben wird die Restzahlung 30 Tage vor Abreise fällig und wird dem Kundenkonto einen (1) Bankarbeitstag nach der Fälligkeit belastet. Kosten für Rücklastschriften gehen zu Lasten des Kunden soweit die Rücklastschrift nicht durch die Reiseveranstalterin verursacht wurde.
- 3.6 Sofern aufgrund eines Zahlungsverzugs des Kunden von der Veranstalterin zusätzliche Aufwendungen, etwa für die Hinterlegung von Reiseunterlagen oder Expressversendungen, getätigt wurden, sind diese vom Kunden zu tragen.
- 3.7 Für Mahnschreiben auf den Reisepreis oder Stornierungskosten kann die Reiseveranstalterin pro Schreiben dem Kunden zusätzlich 2,50 € in Rechnung stellen.

4. Erhöhung und Senkung des Reisepreises, Voraussetzungen und Umfang; Änderung anderer Vertragsbedingungen

- 4.1 **Die Veranstalter hat in folgenden Fällen die Möglichkeit, den vereinbarten Reisepreis zu erhöhen:**
- Wenn eine Erhöhung der Personenbeförderungskosten eingetreten ist, etwa aufgrund höherer Treibstoff-, Energie- oder Energieträgerkosten oder
 - eine Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, Luftverkehrssteuern oder
 - Änderungen des geltenden Wechselkurses für Leistungen, wie Hotelkosten, die die vertragsgegenständliche Pauschalreise betreffen, zu einer Steigerung des für diese Leistung gegenüber dem Leistungserbringer von der Veranstalterin zu zahlenden Entgelts geführt hat.
- 4.2 Die Veranstalterin ist im Fall der nach Vertragsschluss eingetretenen Erhöhung der Personenbeförderungskosten berechtigt, aufgrund dieser Mehrkosten den vereinbarten Reisepreis zu erhöhen, soweit
- sich die Erhöhung der Beförderungskosten auf den Sitzplatz eines des Reisetnehmers bezieht. Dann kann die Veranstalterin von dem Kunden diesen Erhöhungsbetrag verlangen.
- Sofern von dem Beförderungsunternehmen, insbesondere Fluggesellschaften oder Zwischenhändlern von Flugleistungen, erhöhte Preise pro Beförderungsmittel gefordert werden, werden diese zusätzlichen Beförderungskosten durch die Anzahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Nur die sich daraus pro Einzelplatz ergebende Erhöhung kann von dem Kunden verlangt werden.
- 4.3 Bei Erhöhung der bei Vertragsabschluss bestehenden Steuern und Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben (Kurtaxen), Hafen-, Flughafengebühren oder Luftverkehrssteuern, kann die Veranstalterin den Reisepreis um den erhöhten und von ihr zu zahlenden Betrag heraufsetzen. Gleiches gilt, wenn eine Änderung des Wechselkurses zu einer Erhöhung für vertragsgegenständliche Reiseleistungen führt.
- 4.4 **Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den Anforderungen des Art. 10 RICHTLINIE (EU) 2015/2302 sowie dem Regelungsgehalt der Richtlinie im Übrigen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt.**
- 4.5 Die Veranstalterin unterrichtet den Kunden auf einem dauerhaften Datenträger klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe; hierbei wird die Berechnung der Preiserhöhung mitgeteilt.
- 4.6 **Der Kunde kann von der Veranstalterin eine Senkung des Reisepreises verlangen wenn und** soweit sich die in Ziff. 5.1–5.3 genannten Preise, Steuern und Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für die Veranstalterin führt. Hat der Kunde mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von der Veranstalterin zu erstatten. Die Veranstalterin darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen. Sie hat dem Kunden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.
- 4.7 Im Falle einer Preiserhöhung nach Vertragsabschluss um mehr als 8 % des Gesamtreisepreises liegt darin ein Angebot der Veranstalterin an den Kunden zu einer Änderung des Reisevertrags. Die Veranstalterin kann in diesem Fall von dem Kunden verlangen, dass dieser innerhalb einer angemessenen Frist entweder das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Angebot zur Änderung des Reisevertrags als angenommen. Wahlweise kann die Veranstalterin dem Kunden statt einer Preiserhöhung auch die Teilnahme an einer Ersatzreise anbieten.
- 4.8 Andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis kann die Veranstalterin einseitig nur ändern, wenn die Änderung unerheblich ist. Die Veranstalterin hat den Kunden auf einem dauerhaften Datenträger klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Eine Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird. Insoweit wird auf Art. 11 der RICHTLINIE (EU) 2015/2302 verwiesen.

Die folgende Ziff. 5 gilt nicht bei Vertragsabschlüssen mit Kunden, die dem Anwendungsbereich des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes unterfallen.

5. Rücktritt der Veranstalterin vom Reisevertrags wegen Zahlungsverzugs des Kunden

- 5.1 Ist die Anzahlung oder die Restzahlung des Reisepreises fällig und hat der Kunde nicht vollständig bezahlt, behält sich die Veranstalterin vor, vom Reisevertrag zurückzutreten.
Voraussetzung ist, dass die Veranstalterin dem Kunden nach Fälligkeit der Zahlung und vor Erklärung des Rücktritts noch einmal unter Setzung einer angemessenen Frist zur Zahlung aufgefordert und auf die Folgen einer nicht fristgerechten Zahlung hingewiesen hat.
- 5.2 Für den Fall des Rücktritts wird die Veranstalterin ihren Schaden in Höhe der tatsächlichen Stornierungskosten oder in Höhe der Stornierungskostenpauschale nach Ziff. 8.3. geltend machen.
- 5.3 Dem Kunden bleibt es im Fall der Geltendmachung der Stornierungskostenpauschale unbenommen, nachzuweisen, dass kein oder ein geringerer Schaden der Veranstalterin eingetreten ist.
- 5.4 Im Fall des aufgrund schuldhaften Zahlungsverzugs erfolgten Rücktritts ist die Veranstalterin dazu berechtigt, eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00€ pro Reiseteilnehmer dem Kunden in Rechnung zu stellen, wenn die Veranstalterin den tatsächlich angefallenen Stornierungsschaden geltend macht.

6. Umbuchungen, Änderungswünsche und Vertragsübertragung

- 6.1 Es besteht bei Änderungswünschen des Kunden kein Anspruch auf Änderung der Reiseleistung.
- 6.1.1 Sofern durch den Kunden eine Umbuchungsanfrage gestellt wird, teilt die Veranstalterin diesem die Mehrkosten einer Umbuchung mit, sofern eine Umbuchung nach dem Programm der Reiseveranstalterin in Betracht kommt. Die Umbuchungskosten setzen sich zusammen aus den Mehrkosten, die der Veranstalterin aufgrund der Umbuchung entstehen sowie einem Bearbeitungsentgelt in Höhe von bis zu 30,00 € je Reiseteilnehmer.
- 6.2 Der Kunde kann innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt.
- 6.2.1 Sofern eine Anfrage auf Vertragsübertragung vom Kunden gestellt und durchgeführt wird, ist vom Kunden unbeschadet etwaiger Umbuchungskosten ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 30,00 € je Reiseteilnehmer vom Kunden zu zahlen.

Die folgende Ziff. 7 gilt nicht bei Vertragsabschlüssen mit Kunden, die dem Anwendungsbereich des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes unterfallen.

7. Rücktritt durch den Kunden und Entschädigung der Veranstalterin, Stornierungskostenpauschale, nicht in Anspruch genommene Leistungen

- 7.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten, Art. 12 Abs. 1 der RICHTLINIE (EU) 2015/2302). Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären
- Die Veranstalterin weist ausdrücklich auf ihr Buchungsprinzip „Dynamic-Packaging“ hin. Diese Methode Pauschalreisen zusammenzustellen verwendet die Veranstalterin durchgehend, mit Ausnahme der Marke SunTrips. Bei Reisen der Marke SunTrips wird dieses Buchungsprinzip nicht verwendet.**
- Charakteristisch für das sogenannte „Dynamic-Packaging“ ist, dass die Reiseleistungen durch die Veranstalterin zum Zeitpunkt der verbindlichen Reisebuchung quasi in „Echtzeit“ auf den Namen der angegebenen Reiseteilnehmer gebucht werden. Damit ein möglichst günstiger Gesamtreisepreis erzielt werden kann, werden insbesondere Tarife von Fluglieferanten gebucht, weiche in der Regel nicht oder nur gegen hohe Entgelte auf andere Personen umbuchbar bzw. nach Stornierung erstattbar sind. Auch Hotel- und Transferkosten können hiervon betroffen sein und nicht bzw. nur gegen hohe Stornierungsgebühren storniert werden. Schließlich können auch Provisionsansprüche von Reisevermittlern nach einer Kündigung des Kunden bestehen bleiben.**
- 7.2 Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück, verliert die Veranstalterin ihren Anspruch auf den Reisepreis. Die Veranstalterin kann aber eine angemessene Entschädigung verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen zu berücksichtigen. Die Veranstalterin kann ihren Anspruch auf Entschädigung entweder nach den tatsächlich angefallenen Stornierungskosten oder nach der Stornierungskostenpauschale bestimmen, die nachfolgend näher erläutert wird.
- 7.2.1 Die Veranstalterin weist darauf hin, dass in Erwägungsgrund 31 der Pauschalreiseverordnung (EU) 2015/2302 Beispiele für unvermeidbare außergewöhnliche Umstände im Sinne des Art. 12 Abs. 2 RICHTLINIE (EU) 2015/2302 genannt sind, die den Reisenden zum kostenfreien Rücktritt vor Reisebeginn berechtigen. Genannt ist unter anderem der „Ausbruch einer schweren Krankheit am Reiseziel“. Der Wortlaut der Richtlinie erfordert den „Ausbruch“, also das Aufkommen der Krankheit. Wenn die Krankheit bereits zum Zeitpunkt der Buchung ausgebrochen war, ist nicht von einem Aufkommen auszugehen. Die Krankheit hat in diesem Fall bereits bestanden.
- 7.3 Die Veranstalterin kann den Entschädigungsanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschalisieren. Für die Berechnung der nachstehenden Pauschalen ist der Tag maßgeblich, an dem die Rücktrittserklärung des Kunden bei der Veranstalterin eingeht. Der Kunde ist berechtigt, nachzuweisen, dass in seinem Fall keine oder geringere Kosten entstanden sind und die Veranstalterin, dass ein die Rücktrittskostenpauschale übersteigender Entschädigungsanspruch entstanden ist.

Die Stornopauschalen der **LMX Touristik mit AUSNAHME von Produkten der Marke SunTrips** gestalten sich wie folgt:

a) Flugpauschalreisen

Aufgrund des unter 7.1. dargelegten Buchungsprinzips »Dynamic-Packaging«, gelten folgende Stornopauschalen:

- bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 35 %
- ab dem 29. bis zum 23. Tag vor Reiseantritt 65 %,
- ab dem 22. bis zum 15. Tag vor Reiseantritt 70 %,
- ab dem 14. bis zum 3. Tag vor Reiseantritt 85 %,
- ab dem 2. Tag vor Reiseantritt/Nichterscheinen 90 % des Reisepreises.

Im Fall des Nichtantritts der Reise ist die Veranstalterin dazu berechtigt, zusätzliche Bearbeitungskosten des ausführenden Luftfahrtunternehmens vom Kunden ersetzt zu verlangen, wenn diese der Veranstalterin von der Airline berechtigterweise in Rechnung gestellt werden.

b) Nur-Flugbuchung

Bucht der Reisende bei der Veranstalterin nur den Flug findet im Verhältnis zwischen der Veranstalterin und Kunden die Stornopauschalen aus den Bedingungen der gebuchten Fluggesellschaft und des gebuchten Flugtarifes Anwendung.

Sofern der Kunde die Stornierung nicht unmittelbar gegenüber der Fluggesellschaft vornimmt, sondern die Veranstalterin die Stornierung vornehmen lässt, fällt eine zusätzliche Stornierungskostenpauschale zugunsten der Veranstalterin an, in Höhe von 15 Prozent des

Betrages, den die Stornopauschale der Fluggesellschaft ausmacht.

c) Nur-Hotelbuchung

Grundsätzlich gelten bei Hotelbuchungen die bei Buchung im System ausgewiesenen individuellen Stornostaffeln. Sofern bei Buchung keine Individuellen Stornostaffeln ausgewiesen werden, gelten folgende Pauschalen:

- bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 30 %
- ab dem 29. bis zum 23. Tag vor Reiseantritt 65 %,
- ab dem 22. bis zum 15. Tag vor Reiseantritt 70 %,
- ab dem 14. bis zum 3. Tag vor Reiseantritt 85 %,
- ab dem 2. Tag vor Reiseantritt/Nichterscheinen 90 % des Reisepreises.

Die Stornopauschalen Produkte der Marke SunTrips gestalten sich wie folgt:

a) Flugpauschalreisen

- bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 20 %,
- ab dem 29. bis zum 15. Tag vor Reiseantritt 65 %,
- ab dem 14. bis zum 7. Tag vor Reiseantritt 75 %,
- ab dem 6. bis zum 3. Tag vor Reiseantritt 80 %,
- ab dem 2. Tag vor Reiseantritt/Nichterscheinen 85 % des Reisepreise

Im Fall des Nichtantritts der Reise ist die Veranstalterin dazu berechtigt, zusätzliche Bearbeitungskosten des ausführenden Luftfahrtunternehmens vom Kunden ersetzt zu verlangen, wenn diese der Veranstalterin von der Airline berechtigterweise in Rechnung gestellt werden.

b) Nur-Flugbuchung

Bucht der Reisende bei der Veranstalterin nur den Flug findet im Verhältnis zwischen der Veranstalterin und Kunden die Stornopauschalen aus den Bedingungen der gebuchten Fluggesellschaft und des gebuchten Flugtarifes Anwendung.

Sofern der Kunde die Stornierung nicht unmittelbar gegenüber der Fluggesellschaft vornimmt, sondern die Veranstalterin die Stornierung vornehmen lässt, fällt eine zusätzliche Stornierungspauschale zugunsten der Veranstalterin an, in Höhe von 15 Prozent des Betrages, den die Stornopauschale der Fluggesellschaft ausmacht.

c) Nur-Hotelbuchung

Grundsätzlich gelten bei Hotelbuchungen die bei Buchung im System ausgewiesenen individuellen Stornostaffeln. Sofern bei Buchung keine Individuellen Stornostaffeln ausgewiesen werden, gelten folgende Pauschalen:

- bis zum 30. Tag vor Reiseantritt 20 %,
- ab dem 29. bis zum 15. Tag vor Reiseantritt 40 %,
- ab dem 14. bis zum 7. Tag vor Reiseantritt 60 %,
- ab dem 6. bis zum 3. Tag vor Reiseantritt 80 %,
- ab dem 2. Tag vor Reiseantritt/Nichterscheinen 85 % des Reisepreises.

8. Haftungsbeschränkung der Veranstalterin

Die Haftung der Veranstalterin für Schaden, die

- keine Körperschäden sind und
- nicht schuldhaft herbeigeführt werden

ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

9. Mängelanzeige durch den Kunden

9.1 **Der Reisende teilt dem Veranstalter jede während der Erbringung der in dem Pauschalreisevertrag enthaltenen Reiseleistungen bemerkte Vertragswidrigkeit unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände unverzüglich mit.**

9.2 **Die Mängelanzeige durch den Reisekunden hat gegenüber der örtlichen Reiseleitung oder der örtlichen Reiseagentur der Veranstalterin, der Veranstalterin selbst oder der Reisevermittlerin zu erfolgen. Die Reiseveranstalterin unterrichtet den Kunden vor oder bei Antritt der Reise über die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme gegenüber der örtlichen Reiseleitung oder der örtlichen Reiseagentur.**

10. Pass-, Visa- Gesundheitsbestimmungen

10.1 Die Veranstalterin steht dafür ein, Kunden, die Staatsangehörige der Europäischen Union sind, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

10.2 Allen Kunden empfiehlt die Veranstalterin erforderliche Visa bei der jeweiligen diplomatischen Vertretung frühestmöglich zu beantragen, damit ihre Erteilung und die gegebenenfalls erforderliche Übersendung rechtzeitig vor Reiseantritt erfolgen können. **Die Veranstalterin haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa.**

10.3 Dem Kunden wird empfohlen, die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes sowie dessen allgemeine Handlungshinweise zum Reiseziel zu beachten. Diese Informationen können [auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes](#) eingesehen werden.

11. Teilzahlung und Bonitätsprüfung, Datenschutz durch Creditreform Boniversum GmbH

Die Veranstalterin prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, auch bei Bestandskunden die Bonität. Dazu arbeitet die Veranstalterin mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss zusammen, von der die Veranstalterin die dazu benötigten Daten erhält. Im Auftrag von Creditreform Boniversum teilt die Veranstalterin dem Kunden bereits vorab dazu folgende Informationen gem. Art. 14 EU-DSGVO mit:

Die Creditreform Boniversum GmbH ist eine Konsumentenauskunftei. Sie betreibt eine Datenbank, in der Bonitätsinformationen über Privatpersonen gespeichert werden. Auf dieser Basis erteilt Creditreform Boniversum Bonitätsauskünfte an ihre Kunden. Zu den Kunden gehören beispielsweise Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Auskunftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken, u. a. zur Verwendung für Adress-Handelszwecke genutzt. In der Datenbank der Creditreform Boniversum werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Anschrift, das Geburtsdatum, ggf. die E-Mailadresse, das Zahlungsverhalten und die Beteiligungsverhältnisse von Personen. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 f EU-DSGVO. Auskünfte über diese Daten dürfen danach nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis

dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. „Standardvertragsklauseln“, die Sie [unter folgendem Link](#) einsehen oder sich von dort zusenden lassen können. Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erbringung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst drei Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. In Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung taggenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht. Berechtigte Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, Vollstreckungsauskunft. Sie haben gegenüber der Creditreform Boniversum GmbH ein Recht auf Auskunft über die dort zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der jeweiligen Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so können Sie deren Vervollständigung verlangen. Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der bei Creditreform Boniversum gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt. Sofern Sie Einwände, Wünsche oder Beschwerden zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Creditreform Boniversum wenden. Dieser wird Ihnen schnell und vertrauensvoll in allen Fragen des Datenschutzes weiterhelfen. Sie können sich auch über die Verarbeitung der Daten durch Boniversum bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren. Die Daten, die Creditreform Boniversum zu Ihnen gespeichert hat, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, von Inkassounternehmen und von deren Kunden. Um Ihre Bonität zu beschreiben bildet Creditreform Boniversum zu Ihren Daten einen Scorewert. In den Scorewert fließen Daten zu Alter und Geschlecht, Adressdaten und teilweise Zahlungserfahrungsdaten ein. Diese Daten fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Scorewertberechnung ein. Die Creditreform Boniversum Kunden nutzen die Scorewerte als Hilfsmittel bei der Durchführung eigener Kreditentscheidungen.

Widerspruchsrecht: Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Krediterschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet. Wenn Sie der Verarbeitung dieser Daten für Werbe- und Marketingzwecke widersprechen, werden die Daten für diese Zwecke nicht mehr verarbeitet.

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss. Ihr Ansprechpartner in unserem Haus ist der Consumer Service, Tel.: 02131/36845560, Fax: 02131/36845570, E-Mail: selbstauskunft@boniversum.de Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Creditreform Boniversum GmbH, Datenschutzbeauftragter, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss, E-Mail: datenschutz@boniversum.de

12. Datenschutzverpflichtung der Veranstalterin bei Buchung und Durchführung der Reise sowie bei Bonitätsprüfung und Teilzahlung

Personenbezogene Daten, die der Kunde im Rahmen der Buchung übermittelt, werden von der Veranstalterin nur erhoben, gespeichert, verarbeitet und an die Leistungsträger der Veranstalterin übermittelt, soweit dies zum Zweck der Begründung, Durchführung oder Rückabwicklung des Reisevertrages erforderlich ist. Dies geschieht unter Beachtung der nationalen und europäischen datenschutzrechtlichen Vorschriften. Die Einzelheiten finden sich in der Datenschutzerklärung unterhalb dieser AGB der Veranstalterin.

13. Zugang zu vertraglichen Leistungen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedsstaat haben, als dem Sitz der Veranstalterin

Der Vertragsschluss mit Unionsbürgern, die ihren Sitz in einem anderen Mitgliedsstaat haben **als dem Sitz der Veranstalterin**, kann durch die Veranstalterin verweigert werden, wenn dies unmittelbar durch objektive Kriterien im Sinne der § 5 DL-InfoV (Verordnung über Informationspflichten für Dienstleistungserbringer) gerechtfertigt ist. Eine solche unmittelbare objektive Rechtfertigung kann durch Mehrkosten gegeben sein, die bei der Durchführung des Vertrags mit einem Unionsbürger, der in einem anderen Mitgliedsstaat seinen Wohnsitz hat, entstehen. Die Entscheidung erfolgt im Einzelfall und wird gegenüber dem betroffenen Unionsbürger begründet.

14. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisetrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

15. Veranstalter, Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle

15.1 Reiseveranstalter: LMX Touristik GmbH, Walter-Kohn-Str. 4D, 04356 Leipzig

15.2 Die Veranstalterin ist zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet und nimmt an diesen auch nicht teil. Der Veranstalterin weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, [auf die europäische Online-Streitbeilegungsplattform](#) hin. Die Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren ist nicht beabsichtigt.

15.3 Gemäß Artikel 11 der Verordnungen Nummer 2111/2005 der Europäischen Union ist die Veranstalterin verpflichtet, über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens wie folgt zu informieren: »Bei der Buchung unterrichtet der Veranstalter unabhängig vom genutzten Buchungsweg den Reisenden über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens. Ist diese Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens bei der Buchung noch nicht bekannt, so stellt der Reiseveranstalter sicher, dass der Reisende über den Namen des Luftfahrtunternehmens unterrichtet wird, das wahrscheinlich als ausführendes Luftfahrtunternehmen der betreffenden Flüge tätig wird.

Datenschutzerklärung der LMX Touristik GmbH

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

LMX Touristik GmbH
Walter-Köhn-Strasse 4d
04356 Leipzig
Deutschland

Tel.: +49 341 909 87 40
E-Mail: datenschutz@lmx-touristik.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Wolfgang Schneider
Wolfgang Schneider data-protection-hannover
Lange Weihe 39A
30880 Laatzen
Deutschland
E-Mail: [datenschutzbeauftragter\[at\]lmx\[minus\]touristik\[dot\]de](mailto:datenschutzbeauftragter[at]lmx[minus]touristik[dot]de)

Wir schützen als Veranstalter Ihre Privatsphäre und Ihre privaten Daten.

Wir tragen dafür Sorge, dass nur Daten erhoben, verarbeitet und genutzt werden, die für die Durchführung des Reisevertrags erforderlich sind. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt in Übereinstimmung mit dem Inhalt dieser Datenschutzbestimmungen sowie den anwendbaren nationalen und internationalen Datenschutzgesetzen. Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz beachtet werden.

Nachfolgend informieren wir Sie darüber, welche Daten wir warum speichern, wie wir sie verwenden und welches Widerrufsrecht Sie haben.

Wir bitten Sie daher, die nachfolgenden Ausführungen sorgfältig durchzulesen.

1. Erheben personenbezogener Daten und Verwendungszweck

1.1 Erheben personenbezogener Daten

Soweit die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten bei uns oder dem Vermittler der Reise nicht ohnehin gesetzlich erlaubt ist, wird diese nur nach Ihrer vorherigen Einwilligung erfolgen. Ihre Angaben werden auf besonders geschützten Servern gespeichert. Der Zugriff ist nur wenigen besonders befugten Personen möglich.

Personenbezogene Daten im Sinne dieser Datenschutzbestimmungen sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbar Person. Hierzu gehören Informationen wie Ihr Name, Adresse, Postanschrift, Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse.

1.2 Verwendungszweck

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

- Um etwaige Vertragsverhältnisse zwischen Ihnen und uns zu begründen, inhaltlich auszugestalten, durchzuführen und zu ändern;
- Um Sie über Änderungen unserer Leistungen zu informieren.

2. Datensicherheit

Alle Informationen, die Sie an uns übermitteln oder von dem Vermittler übermittelt werden, werden auf Servern innerhalb der Europäischen Union gespeichert. Leider ist die Übertragung von Informationen über das Internet nicht vollständig sicher, weshalb wir die Sicherheit der über das Internet übermittelten Daten nicht garantieren können. Wir sichern sonstigen Systeme jedoch durch technische und organisatorische Maßnahmen gegen Verlust, Zerstörung, Zugriff, Veränderung oder Verbreitung Ihrer Daten durch unbefugte Personen ab. Insbesondere werden Ihre persönlichen Daten bei uns verschlüsselt übertragen. Wir bedienen uns dabei des Codierungssystems TLS (Transport Layer Security).

Eine verschlüsselte Verbindung erkennen Sie daran, dass die Adresszeile des Browsers von „http://“ auf „https://“ wechselt und an dem Schloss-Symbol in Ihrer Browserzeile. Wenn die TLS Verschlüsselung aktiviert ist, können die Daten, die Sie an uns übermitteln, nicht von Dritten mitgelesen werden.

Bei der Kommunikation per E-Mail kann die vollständige Datensicherheit von uns nicht gewährleistet werden, so dass wir Ihnen bei vertraulichen Informationen den Postweg empfehlen:

LMX Touristik GmbH
Walter-Köhn-Strasse 4D
04356 Leipzig

3. Keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte weiter, es sei denn, Sie haben in die Datenweitergabe eingewilligt oder wir sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und/oder behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen zu einer Datenweitergabe berechtigt oder verpflichtet. Dabei kann es sich insbesondere um die Auskunftserteilung für Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr oder zur Durchsetzung geistiger Eigentumsrechte handeln.

4. Änderungen dieser Datenschutzbestimmungen

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzbestimmungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern.

5. Routinemäßige Löschung und Sperrung von personenbezogenen Daten

Wir als für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist oder sofern dies durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einen anderen Gesetzgeber in Gesetzen oder Vorschriften, welchen wir als der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegen, vorgesehen wurde.

Entfällt der Speicherungszweck oder läuft eine vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einem anderen zuständigen Gesetzgeber vorgeschriebene Speicherfrist ab, werden die personenbezogenen Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

6. Rechte der betroffenen Person

6.1 Recht auf Bestätigung

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Möchten Sie dieses Bestätigungsrecht in Anspruch nehmen, können Sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

6.2 Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht, jederzeit von uns unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten. Ferner hat der Europäische Richtlinien- und Verordnungsgeber Ihnen zugestanden:

- das Recht auf Auskunft umfasst:
 - Verarbeitungszwecke
 - die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
 - die Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen.
 - die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer, sofern diese Auskunft zum Zeitpunkt der Anfrage konkret beantwortet werden kann
 - das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs.1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für Sie
- falls die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen erhoben wurden:
 - Auskunft zu allen verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten

Ferner steht Ihnen ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, so steht Ihnen im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit

der Übermittlung zu erhalten. Möchten Sie dieses Auskunftsrecht in Anspruch nehmen, können Sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

6.3 *Recht auf Berichtigung*

Sie haben das Recht, die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht Ihnen das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

Möchten Sie dieses Berichtigungsrecht in Anspruch nehmen, können Sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

6.4 *Recht auf Löschung (Das Recht vergessen zu werden)*

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.
- Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Sofern einer der oben genannten Gründe zutrifft und Sie die Löschung von personenbezogenen Daten, die bei uns gespeichert sind, veranlassen möchten, können Sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter wird veranlassen, dass dem Löschverlangen unverzüglich nachgekommen wird.

Wurden die personenbezogenen Daten von uns öffentlich gemacht und ist unser Unternehmen als Verantwortlicher gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, welche die veröffentlichten personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber in Kenntnis zu setzen, dass Sie von diesen anderen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen die Löschung sämtlicher Links zu Ihren personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen Ihrer personenbezogenen Daten verlangt haben, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Unser Datenschutzbeauftragter oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter wird im Einzelfall das Notwendige veranlassen.

6.5 *Recht auf Einschränkung der Verarbeitung*

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es uns als dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Wir als Verantwortlicher benötigen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie als betroffene Person benötigen diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber Ihnen als betroffener Person überwiegen.

Sofern eine der oben genannten Voraussetzungen gegeben ist und Sie die Einschränkung von personenbezogenen Daten, die bei uns gespeichert sind, verlangen möchten, können Sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragte oder ein von ihm beauftragter Mitarbeiter wird die Einschränkung der Verarbeitung veranlassen.

6.6 *Recht auf Datenübertragbarkeit*

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche uns durch Sie bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns, als Verantwortlichem dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche uns als dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner haben Sie bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Zur Geltendmachung des Rechts auf Datenübertragbarkeit können Sie jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

6.7 *Recht auf Widerspruch*

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen eine Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, welche aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten gegenüber überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zudem haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei uns zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Zur Ausübung des Rechts auf Widerspruch können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Es steht Ihnen ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

6.8 *Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung*

Sie haben das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Möchten Sie Ihr Recht auf Widerruf einer Einwilligung geltend machen, können Sie sich hierzu jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

7. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO dient unserem Unternehmen als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, erforderlich, wie dies beispielsweise bei Verarbeitungsvorgängen der Fall ist, die für die Erfüllung eines Reisevertrages, die Erbringung einer sonstigen Leistung oder Gegenleistung notwendig sind, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zur unseren Produkten oder Leistungen. Unterliegt unser Unternehmen einer rechtlichen Verpflichtung, durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. In seltenen Fällen könnte die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich werden, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen. Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn ein Besucher in unserem Betrieb oder ein Teilnehmer an unseren Reisen verletzt werden würde und daraufhin sein Name, sein Alter, seine Krankenkassendaten oder sonstige lebenswichtige Informationen an einen Arzt, ein Krankenhaus oder sonstige Dritte weitergegeben werden müssten. Dann würde die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO beruhen. Letztlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist, sofern Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Europäischen Gesetzgeber besonders erwähnt wurden. Er vertrat insoweit die Auffassung, dass ein berechtigtes Interesse anzunehmen sein könnte, wenn Sie ein Kunde von uns sind (Erwägungsgrund 47 Satz 2 DSGVO).

8. Berechtigte Interessen an der Verarbeitung, die von dem Verantwortlichen oder einem Dritten verfolgt werden

Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung unserer Geschäftstätigkeit zugunsten des Wohlergehens all unserer Mitarbeiter und unserer Anteilseigner.

9. Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann. Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass Sie uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellen, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen.

Sie sind beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit Ihnen einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit Ihnen nicht geschlossen werden könnte. Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch Sie können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter klärt Sie einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

10. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen verzichten wir auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

11. Kontakt:

Wenn Sie eines der vorgenannten Rechte ausüben wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Daten für Abrechnungs- und buchhalterische Zwecke sind von einer Kündigung beziehungsweise von einer Löschung nicht berührt.

Sollten Sie Kommentare oder Anregungen bezüglich der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns haben, wenden Sie sich bitte ebenfalls per E Mail an uns: datenschutz@lmx-touristik.de

Stand/gültig ab: 01.12.2022

Diese AGB/Datenschutzerklärung ersetzen die AGB vom 14.02.2022

Ogólne Warunki Podróży - OWH i polityka prywatności LMX Touristik GmbH

— ważne dla rezerwacji otrzymanych od 01.12.2022 —

Szanowny Kliencie,

to są warunki podróży Państwa Organizatorki turystyki LMX Touristik GmbH (zwanej dalej Organizatorką). Dla nas, jako sumiennej i renomowanej Organizatorki turystyki, ważne jest, aby Państwa podróż była udana. Jako Organizatorka turystyki jesteśmy reprezentowani w wielu krajach członkowskich UE. Nasze wycieczki można rezerwować na obszarze europejskim. Nasze Ogólne Warunki Podróży opierają się zatem na tzw. dyrektywie o podróżach zorganizowanych (dyrektywa (UE) 2015/2302 z 25 listopada 2015 r.) i jej przełożeniu na prawo krajowe.

Po dokonaniu rezerwacji online otrzymają Państwo te warunki podróży ponownie pocztą elektroniczną wraz z potwierdzeniem podróży. Zalecamy wszystkim Klientom, którzy dokonują rezerwacji online, aby po każdym procesie rezerwacji zwracali uwagę na tzw. folder spam. Możliwe, że ważne wiadomości zostaną tam omyłkowo umieszczone.

Do naszych umów o udział w imprezie turystycznej mają zastosowanie następujące Ogólne Warunki Podróży.

W przypadku produktów marki LMX Touristik GmbH Flex „LMX Touristik Flex” (LMXF) obowiązują specjalne warunki odbiegające od niniejszych Ogólnych Warunków Podróży w zakresie wpłaty zaliczki (punkt 3), zmiany rezerwacji (punkt 6) i anulacji (punkt 7), o ile zostały one podane do wiadomości przed dokonaniem rezerwacji, ponieważ produkty te opierają się na innej koncepcji rezerwacji. We wszystkich pozostałych przypadkach obowiązują również poniższe Ogólne Warunki Podróży.

Treść:

1. Zawarcie umowy o udział w imprezie turystycznej, partnerzy umowy, sposób komunikacji
2. Usługi, ważne informacje dla podróżnych i specjalne warunki hotelowe
3. Płatność (zadatek) i termin płatności ceny podróży oraz przesłanie dokumentów podróży w formie fizycznej, upomnienia
4. Podwyższenie i obniżenie ceny wycieczki, warunków i zakresu; zmiana innych warunków umowy
5. Odstąpienie przez Organizatorkę od umowy o udział w imprezie turystycznej z powodu zwłoki w zapłacie przez Klienta
6. Zmiana rezerwacji, życzenia zmian i przeniesienie umowy
7. Odstąpienie przez Klienta i odszkodowanie ze strony Organizatorki, opłata za rezygnację, niewykorzystane usługi
8. Ograniczenie odpowiedzialności Organizatorki turystyki
9. Zgłoszenie wad przez Klienta
10. Przepisy paszportowe, wizowe i zdrowotne
11. Częściowa płatność i ocena kredytowa, ochrona danych przez Creditreform Boniversum GmbH
12. Obowiązek ochrony danych przez Organizatorkę podczas rezerwacji i realizacji imprezy turystycznej, jak również podczas oceny kredytowej i częściowej zapłaty
13. Dostęp do usług umownych dla obywateli UE zamieszkających w innym państwie członkowskim
14. Nieważność poszczególnych postanowień
15. Miejsce jurysdykcji, procedury rozstrzygania sporów przed komisją arbitrażową dla konsumentów

1. Zawarcie i treść umowy o udział w imprezie turystycznej, partnerzy umowy, sposób komunikacji

- 1.1 Poprzez rezerwację podróży Klient składa Organizatorce turystyki wiążącą ofertę zawarcia umowy o udział w imprezie turystycznej.
- 1.2 Treść oferty Klienta o zawarciu umowy o udział w imprezie turystycznej jest określona przez opisy hoteli i opisy usług Organizatorki. Opisy hoteli i opisy usług oferowane przez pośredników turystycznych lub innych organizatorów podróży nie są miarodajne.
- 1.3 Klient dokonujący rezerwacji jest jednocześnie „osobą rezerwującą podróż”. Rezerwujący jest w każdym przypadku partnerem umownym Organizatorki. Dlatego rezerwujący odpowiada również za całą cenę wycieczki, a tym samym za wszystkich uczestników wycieczki wymienionych przy rezerwacji wycieczki. Osoba rezerwująca jest odpowiedzialna za podanie prawidłowych i kompletnych danych uczestników.
- 1.4 Umowa o udział w imprezie turystycznej dochodzi do skutku poprzez przyjęcie oferty Klienta przez Organizatorkę imprezy turystycznej. Przyjęcie nie wymaga żadnej szczególnej formy. Przy zawarciu umowy lub niezwłocznie po jej zawarciu Organizatorka wręcza Klientowi potwierdzenie podróży. Może ono zostać przesłane również drogą elektroniczną, szczególnie w przypadku rezerwacji online.
- 1.5 W przypadku ulg dla dzieci i seniorów decydujący jest wiek w dniu powrotu. Zakres zniżki jest określony w danym opisie usługi.
- 1.6 Uczestnicy wycieczki wymienieni przy rezerwacji podróży mogą zostać partnerami umownymi Organizatorki oprócz osoby rezerwującej podróż, jeżeli osoba ta reprezentuje uczestników wycieczki.
- 1.7 Tak zwane „puste tygodnie” mogą być zarezerwowane po potwierdzeniu tej możliwości na wniosek Klienta do Organizatorki turystyki. Opłata manipulacyjna wynosi 50,00 € za osobę i za tydzień.

2. Usługi, ważne informacje dla podróżnych i specjalne warunki hotelowe

Świadczenie usług przez Organizatorkę turystyki podlega następującym kryteriom:

- 2.1 Organizatorka wyraźnie zwraca uwagę Klienta na ważne informacje dotyczące podróży dostępne na stronie www.lmx.info. Zawierają one ogólne informacje dotyczące rezerwacji oraz specjalne cechy dotyczące rezerwacji poza sezonem. Podane są również ogólne informacje o lotach i lotniskach. W sekcji „FAQ”, która jest również dołączona, znajdują się odpowiedzi na często zadawane pytania dotyczące podróży. Wraz z dokumentami podróży przekazywane są również informacje o wymaganiach dotyczących wjazdu i przewodnika odpowiedzialnego za Klienta.
 - 2.1.1 *Zakwaterowanie*
Zakwaterowanie musi być zapewnione zgodnie z opisem hotelu podanego przez Organizatorkę.
 - 2.1.2 *Loty*
Tożsamość obsługującej linii lotniczej zostanie przekazana Klientowi przez Organizatorkę, gdy tylko będzie ona znana. Na fakturze/potwierdzeniu podróży należy w każdym przypadku podać przewidywane dane dotyczące lotu. Jeżeli z powodu zmiany lotu lub zmiany rozkładu lotów konieczna będzie zmiana przewoźnika lotniczego, Klient zostanie o tym poinformowany. Dzieci poniżej dwóch lat są przewożone lotami w ramach wycieczek zorganizowanych bez prawa do miejsca w samolocie, pod warunkiem, że z każdym dzieckiem podróżuje jedna dorosła osoba towarzysząca.
- 2.2 Organizatorka wyraźnie zwraca uwagę na to, że w niektórych krajach podróży obowiązują różne taryfy hotelowe dla gości zakwaterowanych, którzy mają stałe miejsce zamieszkania w danym kraju podróży lub poza UE. Dlatego ceny Organizatorki wyraźnie dotyczą Klientów, którzy mają stałe miejsce zamieszkania w Niemczech lub w innych krajach UE lub którzy posiadają ważne pozwolenie na pobyt w tych krajach. Organizatorka nie ma wpływu na te regulacje w miejscu zakwaterowania. Podróżni posiadający stałe miejsce zamieszkania poza tymi krajami mogą ponieść dodatkowe koszty w hotelu na miejscu lub mogą spotkać się z odmową przyjęcia tam.

3. Płatność (zadek) i termin płatności ceny podróży oraz przesłanie dokumentów podróży w formie fizycznej, upomnienia

- 3.1 Poniższe postanowienia dotyczą ogólnie płatności ceny podróży.
- 3.2 Organizatorka ma obowiązek zabezpieczyć zwrot wszystkich płatności dokonanych przez lub w imieniu Klientów podróży, jeżeli dane usługi nie będą świadczone w wyniku niewypłacalności Organizatorki. O ile w umowie o udział w imprezie turystycznej zawarty jest przewóz osób, organizator zapewnia również zabezpieczenie transportu powrotnego podróżnych; powyższe obowiązki wynikają z art. 17 DYREKTYWY (UE) 2015/2302. Zasadniczo Organizatorka może żądać zapłaty ceny wycieczki przed jej zakończeniem tylko wtedy, gdy to zabezpieczenie zostało zapewnione.
- 3.3 Po zawarciu umowy o udział w imprezie turystycznej należy niezwłocznie wpłacić zadek w wysokości ceny imprezy turystycznej. Klient nie popada w zwłokę do czasu dostarczenia dowodu ustanowienia zabezpieczenia w rozumieniu art. 17 (DYREKTYWY (UE) 2015/2302).
- 3.4 **W przypadku produktów LMX Touristik GmbH z wyjątkiem produktów marki Suntrips, zadek wynosi:**
- **35% ceny wycieczki w przypadku wycieczek zorganizowanych, w systemie rezerwacyjnym Organizatorki koszty biletów, które Organizatorka musi zapłacić liniom lotniczym natychmiast po dokonaniu rezerwacji przez Klienta, wynoszą regularnie 35 % ceny wycieczki. Ten regularny udział kosztów biletów może być na życzenie wyjaśniony przez Organizatorkę na podstawie średnich danych handlowych z poprzedniego roku kalendarzowego. Zasada rezerwacji "dynamic packaging" jest wyjaśniona bardziej szczegółowo w punkcie 7,**
 - **w przypadku rezerwacji tylko hotelowych 30% ceny wycieczki,**
 - **w przypadku rezerwacji wyłącznie lotniczych cena całkowita jest płatna natychmiast**
- w całości.**
- Zadek dla produktów marki Suntrips jest następujący:**
- **20 % ceny wycieczki w przypadku wycieczek zorganizowanych i rezerwacji tylko w hotelu,**
 - **w przypadku rezerwacji wyłącznie lotniczych cena całkowita jest płatna natychmiast w całości.**
- 3.5 Płatności w systemie SEPA podstawowe polecenie zapłaty
Jeśli Klient wybrał schemat podstawowego polecenia zapłaty SEPA jako metodę płatności, zaliczka zostanie pobrana dwa (2) dni robocze banku po dacie potwierdzenia podróży, z podaniem numeru mandatu jako numeru rezerwacji oraz numeru identyfikacyjnego wierzyciela: DE86ZZ00000615729. Z tymi samymi danymi płatność końcowa jest należna 30 dni przed wyjazdem i zostanie pobrana z konta Klienta jeden (1) bankowy dzień roboczy po terminie płatności. Koszty zwrotnej noty obciążeniowej ponosi Klient, o ile zwrotna nota obciążeniowa nie została spowodowana przez Organizatorkę turystyki.
- 3.6 Jeżeli z powodu opóźnienia płatności przez Klienta Organizatorka turystyki poniesie dodatkowe koszty, na przykład za depozyt dokumentów podróży lub przesyłki ekspresowe, to koszty te ponosi Klient.
- 3.7 Organizatorka może obciążyć Klienta dodatkową kwotą 2,50 € za pisemne upomnienie dotyczące ceny wycieczki lub kosztów rezygnacji.

4. Podwyższenie i obniżenie ceny wycieczki, warunków i zakresu; zmiana innych warunków umowy

- 4.1 **Organizatorka ma możliwość podwyższenia uzgodnionej ceny podróży w następujących przypadkach:**
- jeśli nastąpił wzrost kosztów transportu pasażerskiego, na przykład z powodu wyższych kosztów paliwa, energii lub nośników energii lub
 - jeśli nastąpił wzrost podatków i innych opłat za uzgodnione usługi turystyczne, takich jak podatki turystyczne, opłaty portowe lub lotniskowe, podatki lotnicze lub
 - jeśli nastąpiły zmiany w obowiązującym kursie walutowym dla usług, takich jak koszty hotelowe, które mają wpływ na imprezę turystyczną będącą przedmiotem umowy, spowodowały wzrost wynagrodzenia, które Organizatorka turystyki powinna zapłacić usługodawcy za tę usługę.
- 4.2 W przypadku wzrostu kosztów przewozu osób po zawarciu umowy Organizatorka ma prawo do podwyższenia uzgodnionej ceny podróży z powodu tych dodatkowych kosztów, o ile
- wzrost kosztów transportu dotyczy miejsca dla jednego z uczestników wycieczki. W tym przypadku Organizatorka może żądać od Klienta tej kwoty podwyżki.
- Jeżeli podwyższone ceny za środek transportu są żądane przez firmę transportową, w szczególności linie lotnicze lub pośredników usług lotniczych, to te dodatkowe koszty transportu należy podzielić przez liczbę miejsc w uzgodnionym środku transportu. Tylko wynikająca z tego podwyżka za jedno miejsce może być żądana od Klienta.
- 4.3 W przypadku podwyższenia podatków i cel za uzgodnione usługi turystyczne, takich jak podatki turystyczne, opłaty portowe i lotniskowe lub podatki lotnicze, istniejących w momencie zawarcia umowy, Organizatorka może podwyższyć cenę wycieczki o zwiększoną kwotę należną od niej. To samo dotyczy sytuacji, gdy zmiana kursu walutowego prowadzi do podwyżki za usługi turystyczne, które są przedmiotem umowy.
- 4.4 **Podwyżka ceny jest skuteczna tylko wtedy, gdy spełnia wymogi art. 10 DYREKTYWY (UE) 2015/2302 i treść regulacyjną dyrektywy w innych aspektach, a Klient zostanie poinformowany nie później niż 20 dni przed rozpoczęciem imprezy turystycznej.**
- 4.5 Organizatorka informuje Klienta o podwyżce cen i jej przyczynach w sposób jasny i zrozumiały na trwałym nośniku; jednocześnie przekazuje się kalkulację podwyżki cen.
- 4.6 Klient może żądać od Organizatorki turystyki obniżenia ceny imprezy turystycznej, jeżeli i o ile po zawarciu umowy, a przed rozpoczęciem imprezy turystycznej, zmieniły się ceny, podatki i cła lub kursy walutowe podane w punktach 5.1-5.3, co skutkuje niższymi kosztami dla Organizatorki turystyki. Jeżeli Klient zapłacił więcej niż należność wynikająca z niniejszej umowy, Organizatorka zwróci mu tę dodatkową kwotę. Organizatorka może odliczyć faktycznie poniesione koszty administracyjne od dodatkowej kwoty podlegającej zwrotowi. Na żądanie Klienta Organizatorka musi przedstawić dowody na wysokość poniesionych kosztów administracyjnych.
- 4.7 W przypadku podwyższenia ceny o więcej niż 8% całkowitej ceny wycieczki po zawarciu umowy, fakt ten stanowi ofertę Organizatorki turystyki skierowaną do Klienta w celu zmiany umowy o udział w imprezie turystycznej. W tym przypadku Organizatorka może zażądać, aby Klient w odpowiednim czasie przyjął ofertę zmiany umowy lub oświadczył o odstąpieniu od umowy. Po upływie tego terminu ofertę zmiany umowy o udział w imprezie turystycznej uważa się za przyjętą. Alternatywnie Organizatorka turystyki może zaproponować Klientowi udział w zastępczej wycieczce zamiast podwyższenia ceny.
- 4.8 Organizatorka może jednostronnie zmienić warunki umowy inne niż cena wycieczki tylko wtedy, gdy zmiana jest nieistotna. Organizatorka musi poinformować Klienta o zmianie w sposób jasny, zrozumiały i widoczny na trwałym nośniku danych. Zmiana jest skuteczna tylko wtedy, gdy spełnia te wymagania i jest zgłoszona przed rozpoczęciem podróży. W tym zakresie należy odnieść się do art. 11 DYREKTYWY (UE) 2015/2302.

Poniższy punkt 5 nie ma zastosowania do umów zawartych z Klientami, którzy podlegają austriackiej ustawie o ochronie konsumentów.

5. Odstąpienie przez Organizatorkę od umowy o udział w imprezie turystycznej z powodu zwłoki w zapłacie przez Klienta

- 5.1 Jeżeli zadatek lub pozostała część ceny wycieczki jest wymagalna, a Klient nie zapłacił w całości, Organizatorka zastrzega sobie prawo do odstąpienia od umowy o udział w imprezie turystycznej.
Warunkiem jest to, że Organizatorka podróży po upływie terminu płatności, a przed złożeniem oświadczenia o odstąpieniu od umowy, ponownie zażądała od Klienta zapłaty, wyznaczając mu rozsądny termin i wskazała na konsekwencje zwłoki w zapłacie.
- 5.2 W przypadku odstąpienia od umowy Organizatorka będzie dochodziła odszkodowania w wysokości rzeczywistych kosztów odstąpienia od umowy lub w wysokości zryczałtowanej opłaty za odstąpienie od umowy zgodnie z punktem 8.3.
- 5.3 W przypadku dochodzenia zryczałtowanej opłaty za odstąpienie od umowy, Klient ma prawo udowodnić, że Organizatorka nie poniosła żadnej szkody lub poniosła mniejszą szkodę.
- 5.4 W przypadku odstąpienia od umowy z powodu zawinionego opóźnienia w płatności, Organizatorka ma prawo obciążyć Klienta zryczałtowanym zwrotem kosztów w wysokości 15,00 € na uczestnika wycieczki, jeżeli Organizatorka domaga się rzeczywiście poniesionej straty z tytułu odstąpienia od umowy.

6. Zmiana rezerwacji, życzenia zmian i przeniesienie umowy

- 6.1 W przypadku życzenia przez Klienta zmiany, nie ma on prawa do zmiany usługi turystycznej.
 - 6.1.1 Jeśli Klient zażąda zmiany rezerwacji, Organizatorka poinformuje go o dodatkowych kosztach zmiany rezerwacji, o ile zmiana rezerwacji jest możliwa zgodnie z programem Organizatorki. Koszty zmiany rezerwacji składają się z dodatkowych kosztów poniesionych przez Organizatorkę w związku ze zmianą rezerwacji oraz opłaty manipulacyjnej w wysokości do 30,00 euro za uczestnika wycieczki.
- 6.2 Klient może w odpowiednim czasie przed rozpoczęciem podróży oświadczyć na trwałym nośniku danych, że osoba trzecia wstępuje w prawa i obowiązki wynikające z umowy o udział w imprezie turystycznej zamiast niego.
 - 6.2.1 Jeśli wniosek o przeniesienie umowy zostanie złożony i zrealizowany przez Klienta, Klient zapłaci opłatę manipulacyjną w wysokości 30,00 € za każdego uczestnika wycieczki, niezależnie od kosztów zmiany rezerwacji.

Poniższy punkt 7 nie ma zastosowania do umów zawartych z Klientami, którzy podlegają austriackiej ustawie o ochronie konsumentów.

7. Odstąpienie przez Klienta i odszkodowanie ze strony Organizatorki, opłata za rezygnację, niewykorzystane usługi

- 7.1 Klient może zrezygnować z wyjazdu w dowolnym momencie przed rozpoczęciem podróży, art. 12 ust. 1 DYREKTYWY (UE)2015/2302). Klientowi zaleca się pisemne oświadczenie o odstąpieniu od umowy.
Organizatorka wyrażnie odwołuje się do swojej zasady rezerwacji „dynamic packaging”. Ta metoda zestawiania wycieczek jest stosowana przez Organizatorkę turystyki w całym zakresie, z wyjątkiem marki SunTrips. Ta zasada rezerwacji nie jest stosowana w przypadku wycieczek pod marką SunTrips.
Cechą charakterystyczną „dynamic packaging” (pakietów dynamicznych) jest to, że Organizatorka w momencie wiążącej rezerwacji podróży rezerwuje usługi turystyczne w „czasie rzeczywistym” na nazwiska określonych uczestników podróży. Aby osiągnąć możliwie najniższą ogólną cenę podróży, rezerwowane są przede wszystkim taryfy od dostawców lotów, które z reguły nie mogą być przebookowane na inne osoby lub podlegają zwrotowi po anulowaniu, albo mogą być przebookowane tylko za wysokie opłaty. Tyczy się to także kosztów hoteli i transferów, które nie mogą być anulowane lub mogą być anulowane tylko za wysokie opłaty za anulowanie. Wreszcie roszczenia prowizyjne pośredników podróży mogą się utrzymać po anulowaniu rezerwacji przez Klienta.
- 7.2 Jeśli Klient odstąpi od umowy podróży, Organizatorka traci swoje roszczenia do ceny podróży. Organizatorka może jednak żądać stosownego odszkodowania. Przy obliczaniu odszkodowania należy uwzględnić zwykle zaoszczędzone wydatki i zwykle możliwe inne wykorzystanie usług turystycznych. Organizatorka turystyki może określić swoje roszczenie o odszkodowanie albo według rzeczywiście poniesionych kosztów rezygnacji, albo według opłaty za rezygnację, która jest wyjaśniona bardziej szczegółowo poniżej.
 - 7.2.1 Organizatorka turystyki wskazuje, że w motywie 31 dyrektywy w sprawie podróży zorganizowanych (UE) 2015/2302 podano przykłady nieuniknionych nadzwyczajnych okoliczności w rozumieniu art. 12 ust. 2 dyrektywy (UE) 2015/2302, które uprawniają podróżnego do bezpłatnego anulowania umowy przed rozpoczęciem podróży. Wymienia się m.in. „wybuch poważnej choroby w miejscu docelowym podróży”. Z brzmienia dyrektywy wynika wymóg „wybuchu”, czyli wystąpienia choroby. Jeśli choroba wybuchła już w momencie dokonywania rezerwacji, nie należy zakładać, że doszło do początku wybuchu ogniska. W tym przypadku choroba już istniała.
- 7.3 Organizatorka może ustalić zryczałtowaną stawkę roszczenia odszkodowawczego z uwzględnieniem następującego podziału według bliskości momentu odstąpienia od umowy do ustalonego w umowie rozpoczęcia podróży w stosunku procentowym do ceny podróży. Dla obliczenia następujących kwot ryczałtowych decydujący jest dzień, w którym Organizatorka otrzyma zawiadomienie Klienta o odstąpieniu od umowy. Klient jest uprawniony do udowodnienia, że w jego przypadku nie powstały żadne lub niższe koszty, a Organizatorka, że powstało roszczenie o odszkodowanie przekraczające ryczałt za rezygnację.

Pakiety rezygnacji LMX Touristik z WYJĄTKIEM produktów marki SunTrips są następujące:

- a) Wycieczki z pakietem lotniczym
Ze względu na zasadę rezerwacji „dynamic-packaging” opisaną w punkcie 7.1. obowiązują następujące ryczałtowe stawki za anulowanie rezerwacji:
 - do 30. dnia przed wyjazdem 35%
 - od 29 do 23 dnia przed odlotem 65%,
 - od 22 do 15 dnia przed odlotem 70%,
 - od 14 do 3 dnia przed odlotem 85%,
 - od 2 dnia przed wyjazdem/niepojawieniem się 90 % ceny wycieczki.W przypadku nie rozpoczęcia podróży Organizatorka ma prawo żądać od Klienta zwrotu dodatkowych kosztów manipulacyjnych poniesionych przez obsługującą linię lotniczą, jeżeli są one w sposób uzasadniony obciążone przez linię lotniczą na rzecz Organizatorki.
- b) Rezerwacja tylko lotu
Jeśli podróżny zarezerwuje lot tylko u Organizatorki, to w stosunkach między Organizatorką a Klientem obowiązują ryczałtowe stawki storno z warunków zarezerwowanej linii lotniczej oraz taryfa zarezerwowanego lotu.
Jeżeli Klient nie dokona anulowania bezpośrednio w linii lotniczej, ale zleci Organizatorce przeprowadzenie anulowania, Organizatorka zostanie obciążona dodatkową opłatą za anulowanie w

wysokości 15 procent kwoty opłaty za anulowanie przez linię lotniczą.

c) Rezerwacja wyłącznie hotelowa

Zasadniczo w przypadku rezerwacji hotelowych obowiązują indywidualne stawki za anulowanie rezerwacji podane w systemie w momencie dokonywania rezerwacji. Jeżeli w momencie dokonywania rezerwacji nie podano indywidualnych stawek za anulowanie rezerwacji, obowiązują następujące stawki ryczałtowe:

- do 30. dnia przed wyjazdem 30%
- od 29 do 23 dnia przed odlotem 65 %,
- od 22 do 15 dnia przed odlotem 70 %,
- od 14 do 3 dnia przed odlotem 85 %,
- od 2 dnia przed wyjazdem/niepojawieniem się 90 % ceny wycieczki.

Opłaty za rezygnację z produktów marki SunTrips są następujące:

a) Wycieczki z pakietem lotniczym

- do 30 dni przed wyjazdem 20%,
 - od 29 do 15 dnia przed odlotem 65%,
 - od 14 do 7 dnia przed odlotem 75 %,
 - od 6 do 3 dnia przed odlotem 80 %,
 - od 2 dnia przed wyjazdem/niepojawieniem się 85% ceny wycieczki
- W przypadku nie rozpoczęcia podróży Organizatorka ma prawo żądać od Klienta zwrotu dodatkowych kosztów manipulacyjnych poniesionych przez obsługującą linię lotniczą, jeżeli są one w sposób uzasadniony obciążone przez linię lotniczą na rzecz Organizatorki.

b) Rezerwacja tylko lotu

Jeśli podróżny zarezerwuje lot tylko u Organizatorki, to w stosunkach między Organizatorką a Klientem obowiązują ryczałtowe stawki storno z warunków zarezerwowanej linii lotniczej oraz taryfa zarezerwowanego lotu.

Jeżeli Klient nie dokona anulowania bezpośrednio w linii lotniczej, ale zleci Organizatorce przeprowadzenie anulowania, Organizatorka zostanie obciążona dodatkową opłatą za anulowanie w wysokości 15 procent kwoty opłaty za anulowanie przez linię lotniczą.

c) Rezerwacja wyłącznie hotelowa

Zasadniczo w przypadku rezerwacji hotelowych obowiązują indywidualne stawki za anulowanie rezerwacji podane w systemie w momencie dokonywania rezerwacji. Jeżeli w momencie dokonywania rezerwacji nie podano indywidualnych stawek za anulowanie rezerwacji, obowiązują następujące stawki ryczałtowe:

- do 30 dni przed wyjazdem 20%,
- od 29 do 15 dnia przed odlotem 40 %,
- od 14 do 7 dnia przed odlotem 60 %,
- od 6 do 3 dnia przed odlotem 80 %,
- od 2 dnia przed wyjazdem/niepojawieniem się 85 % ceny wycieczki.

8. **Ograniczenie odpowiedzialności Organizatorki turystyki**

Odpowiedzialność Organizatorki za szkody, które

- nie są obrażeniami ciała oraz
- nie zostały spowodowane w sposób zawiniony

jest ograniczona do trzykrotności ceny wycieczki.

9. **Zgłoszenie wad przez Klienta**

9.1 Klient powinien niezwłocznie powiadomić organizatora o wszelkich brakach zgodności zauważonych podczas świadczenia usług turystycznych zawartych w umowie o udział w imprezie turystycznej, z uwzględnieniem odpowiednich okoliczności.

9.2 Zgłoszenie wad przez Klienta odbywa się u lokalnego przewodnika turystycznego lub w lokalnym biurze podróży Organizatorki turystyki, u samej Organizatorki turystyki lub w Pośredniczkę podróży. Organizatorka turystyki poinformuje Klienta przed lub na początku wycieczki o możliwościach kontaktu z lokalnym przewodnikiem lub lokalnym biurem podróży.

10. **Przepisy paszportowe, wizowe i zdrowotne**

10.1 Organizatorka jest odpowiedzialna za poinformowanie Klientów będących obywatelami Unii Europejskiej o przepisach paszportowych, wizowych i zdrowotnych oraz wszelkich ich zmianach przed rozpoczęciem podróży. W przypadku obywateli innych krajów informacji udzieli właściwy konsulat.

10.2 Organizatorka zaleca wszystkim Klientom jak najwcześniejsze złożenie wniosku o wszelkie niezbędne wizy w odpowiednim przedstawicielstwie dyplomatycznym, tak aby niezbędne wizy mogły zostać wydane i w razie potrzeby przesłane w odpowiednim czasie przed rozpoczęciem podróży. **Organizatorka nie ponosi odpowiedzialności za terminowe wydanie i otrzymanie niezbędnych wiz.**

10.3 Klientowi zaleca się przestrzeganie wskazówek dotyczących podróży niemieckiego Ministerstwa Spraw Zagranicznych oraz jego ogólnych wskazówek dotyczących celu podróży. Informacje te można znaleźć na [stronie internetowej niemieckiego Ministerstwa Spraw Zagranicznych](#).

11. **Częściowa płatność i ocena kredytowa, ochrona danych przez Creditreform Boniversum GmbH**

Organizatorka regularnie sprawdza zdolność kredytową obecnych Klientów przy zawieraniu umów oraz w określonych przypadkach, gdy istnieje uzasadniony interes. W tym celu Organizatorka współpracuje z Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss, od której Organizatorka otrzymuje wymagane w tym celu dane. W imieniu Creditreform Boniversum Organizatorka przekazuje Klientowi z wyprzedzeniem następujące informacje zgodnie z art. 14 EU-DSGVO (Ogólne rozporządzenie o ochronie danych UE):

Creditreform Boniversum GmbH jest firmą zajmującą się udzielaniem informacji na temat zdolności kredytowej konsumentów. Prowadzi ona bazę danych, w której przechowywane są informacje o zdolności kredytowej osób prywatnych. Na tej podstawie Creditreform Boniversum wydaje swoim klientom raporty kredytowe. Klientami są na przykład instytucje kredytowe, firmy leasingowe, firmy ubezpieczeniowe, firmy telekomunikacyjne, firmy zarządzające należnościami, firmy zajmujące się sprzedażą wysyłkową, hurtową i detaliczną oraz inne firmy dostarczające towary lub usługi. W ramach przepisów prawa część danych dostępnych w bazie informacyjnej jest również wykorzystywana do zasilania innych baz firm, np. do wykorzystania w celach obrotu adresowego. W bazie danych Creditreform Boniversum przechowywane są informacje dotyczące w szczególności nazwiska, adresu, daty urodzenia oraz ew., adresie e-mail, historii płatności i udziałach innych. Celem przetwarzania przechowywanych danych jest dostarczenie informacji o zdolności kredytowej osoby, o którą zapytano. Podstawą prawną przetwarzania jest art. 6 ust. 1f EU-DSGVO. W związku z tym informacje o tych danych mogą być udzielane tylko wtedy, gdy klient wyraża zgodę

wykaże uzasadniony interes w poznaniu tych informacji. Jeśli dane są przekazywane do krajów spoza UE, odbywa się to na podstawie tzw. standardowych klauzul umownych, z którymi można zapoznać się [pod poniższym linkiem](#) lub które można stamtąd przesłać. Dane są przechowywane tak długo, jak długo ich znajomość jest niezbędna do realizacji celu przechowywania. Z reguły ich znajomość jest konieczna przez pierwszy okres przechowywania wynoszący trzy lata. Po upływie tego okresu zostanie sprawdzone, czy przechowywanie jest nadal konieczne, w przeciwnym razie dane zostaną usunięte dokładnie tego samego dnia. W przypadku, gdy sprawa zostanie uregulowana, dane zostaną usunięte dokładnie trzy lata po uregulowaniu. Wpisy w rejestrze dłużników są usuwane zgodnie z § 882e Kodeksu postępowania cywilnego (ZPO) po upływie trzech lat od daty postanowienia o wpisie. Prawnie uzasadnionymi interesami w rozumieniu art. 6 ust. 1f EU-DSGVO mogą być: decyzja kredytowa, inicjacja działalności gospodarczej, udziały, roszczenie, ocena kredytowa, umowa ubezpieczenia, informacje o egzekucji. Mają Państwo prawo do uzyskania od Creditreform Boniversum GmbH informacji o przechowywanych tam Państwa danych osobowych. Jeżeli przechowywane na Państwa temat dane są nieprawidłowe, mają Państwo prawo do ich poprawienia lub usunięcia. Jeśli nie można od razu stwierdzić, czy dane są nieprawidłowe czy poprawne, mają Państwo prawo do zablokowania danych do czasu wyjaśnienia. Jeżeli Państwa dane są niekompletne, mogą Państwo zażądać ich uzupełnienia. Jeżeli wyrazili Państwo zgodę na przetwarzanie danych przechowywanych przez Creditreform Boniversum mają Państwo prawo do cofnięcia tej zgody w dowolnym momencie. Odwołanie nie wpływa na zgodność z prawem przetwarzania Państwa danych dokonywanego na podstawie zgody do momentu jej odwołania. W przypadku jakichkolwiek zastrzeżeń, wniosków lub skarg dotyczących ochrony danych, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z inspektorem ochrony danych Creditreform Boniversum. Pomoże on Państwu szybko i poufnie we wszystkich kwestiach związanych z ochroną danych. Mogą Państwo również złożyć skargę na przetwarzanie danych przez Boniversum do właściwego dla Państwa landu pełnomocnika ds. ochrony danych. Dane, które Creditreform Boniversum przechowuje na Państwa temat pochodzą z publicznie dostępnych źródeł, od firm windykacyjnych oraz od ich klientów. W celu opisanego Państwa zdolności kredytowej, Creditreform Boniversum oblicza dla Państwa danych wartość punktową. Dane dotyczące wieku i płci, dane adresowe oraz w niektórych przypadkach dane dotyczące doświadczeń płatniczych są uwzględniane w ocenie punktowej. Dane te są uwzględniane w obliczeniach punktowych z różną wagą. Klienci Creditreform Boniversum wykorzystują wartości punktowe jako pomoc w podejmowaniu własnych decyzji kredytowych.

Prawo sprzeciwu: Przetwarzanie przechowywanych przez nas danych odbywa się z ważnych powodów godnych ochrony wierzycieli i ochrony kredytu, które regularnie przeważają nad Państwa interesami, prawami i wolnościami lub służą dochodzeniu, wykonywaniu lub obronie roszczeń prawnych. Mogą Państwo wnieść sprzeciw wobec przetwarzania Państwa danych tylko z powodów, które wynikają z Państwa szczególnej sytuacji i muszą zostać udowodnione. Jeśli takie szczególne powody można udowodnić, dane nie będą już przetwarzane. Jeżeli sprzeciwiają się Państwo przetwarzaniu tych danych w celach reklamowych i marketingowych, dane nie będą już przetwarzane w tych celach.

Podmiotem odpowiedzialnym w rozumieniu art. 4 nr 7 EU-DSGVO jest Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss. Osobą kontaktową w naszej firmie jest Dział Obsługi Konsumenta, tel.: 02131/36845560, fax: 02131/36845570, E-Mail: selbstauskunft@boniversum.de

Z naszym inspektorem ochrony danych można skontaktować się pod następującymi danymi kontaktowymi:

Creditreform Boniversum GmbH, Datenschutzbeauftragter, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss, E-Mail: datenschutz@boniversum.de

12. **Obowiązek ochrony danych przez Organizatorkę podczas rezerwacji i realizacji wycieczki, jak również w przypadku oceny kredytowej i płatności częściowej** Dane osobowe podane przez Klienta w ramach rezerwacji będą gromadzone, przechowywane, przetwarzane i przekazywane usługodawcom Organizatorki przez Organizatorkę tylko w takim zakresie, w jakim jest to niezbędne w celu nawiązania, realizacji lub odwrócenia umowy podróży. Odbywa się to zgodnie z krajowymi i europejskimi przepisami o ochronie danych. Szczegóły można znaleźć w oświadczeniu o ochronie danych osobowych, znajdującym się pod niniejszymi Ogólnymi Warunkami Handlowymi Organizatorki turystyki.
13. **Dostęp do świadczeń umownych dla obywateli UE zamieszkających w innym państwie członkowskim niż siedziba Organizatorki** Zawarcia umowy z obywatelami UE, którzy mają miejsce zamieszkania w innym państwie członkowskim niż siedziba Organizatorki, Organizatorka może odmówić, jeśli jest to bezpośrednio uzasadnione obiektywnymi kryteriami w rozumieniu § 5 DL-InfoV (Rozporządzenie o obowiązkach informacyjnych dla usługodawców). Takim bezpośrednim obiektywnym uzasadnieniem mogą być dodatkowe koszty poniesione w związku z realizacją umowy z obywatelem Unii zamieszkającym w innym państwie członkowskim. Decyzja podejmowana jest w każdym przypadku indywidualnie i jest uzasadniana w stosunku do danego obywatela Unii.
14. **Nieważność poszczególnych postanowień**
Nieważność poszczególnych postanowień umowy o udział w imprezie turystycznej nie powoduje nieważności całej umowy o udział w imprezie turystycznej.
15. **Organizator, postępowanie w sprawie rozstrzygania sporów przed Komisją Rozjemczą dla Konsumentów**
 - 15.1 Organizator turystyki LMX Touristik GmbH, Walter-Kohn-Str. 4D, 04356 Leipzig
 - 15.2 Organizatorka podróży nie jest zobowiązana do udziału w postępowaniu rozstrzygania sporów przed komisją arbitrażową dla konsumentów i nie uczestniczy w takim postępowaniu. Organizatorka odwołuje się [do europejskiej platformy rozwiązywania sporów online](#) dla wszystkich umów o udział w imprezach turystycznych zawieranych w elektronicznym obrocie prawnym. Udział w postępowaniach w sprawie rozwiązywania sporów nie jest zamierzony.
 - 15.3 Zgodnie z art. 11 Rozporządzenia Unii Europejskiej nr 2111/2005 Organizatorka jest zobowiązana do podania informacji o tożsamości obsługującego przewoźnika lotniczego w następujący sposób: »W momencie dokonywania rezerwacji Organizatorka informuje podróżnego o tożsamości obsługującego przewoźnika lotniczego, niezależnie od wykorzystanego kanału rezerwacji. Jeżeli tożsamość obsługującego przewoźnika lotniczego nie jest znana w momencie dokonywania rezerwacji, Organizatorka zapewnia, aby podróżny został poinformowany o nazwie przewoźnika lotniczego, który prawdopodobnie będzie przewoźnikiem obsługującym.

Polityka prywatności LMX Touristik GmbH

I. Nazwa i adres osoby odpowiedzialnej

Osobą odpowiedzialną w rozumieniu Ogólnego Rozporządzenia o Ochronie Danych oraz innych krajowych przepisów o ochronie danych w państwach członkowskich, jak również innych przepisów o ochronie danych jest:

LMX Touristik GmbH
Walter-Köhn-Strasse 4d
04356 Leipzig
Deutschland

Tel. +49 341 909 87 40
E-mail: datenschutz@lmx-touristik.de

II. Nazwa i adres inspektora ochrony danych

Inspektorem ochrony danych u administratora danych jest:

Wolfgang Schneider
Wolfgang Schneider data-protection-hannover
Lange Weihe 39A
30880 Laatzen
Deutschland
e-mail: [datenschutzbeauftragter\[at\]lmx\[minus\]touristik\[dot\]de](mailto:datenschutzbeauftragter[at]lmx[minus]touristik[dot]de)

Jako Organizator chronimy Państwa prywatność i Państwa prywatne dane.

Zapewniamy, że zbierane, przetwarzane i wykorzystywane są tylko te dane, które są niezbędne do wykonania umowy o udział w imprezie turystycznej.

Państwa dane osobowe będą przetwarzane zgodnie z treścią niniejszej polityki prywatności oraz

obowiązującymi krajowymi i międzynarodowymi przepisami o ochronie danych osobowych. Podjęliśmy środki techniczne i organizacyjne, aby zapewnić przestrzeganie przepisów o ochronie danych osobowych.

W dalszej części informujemy, jakie dane przechowujemy, dlaczego je przechowujemy, jak je wykorzystujemy i jakie przysługuje Państwu prawo do odwołania. Dlatego prosimy o dokładne zapoznanie się z poniższymi informacjami.

1. Gromadzenie danych osobowych i cel ich wykorzystania

1.1 Gromadzenie danych osobowych

O ile gromadzenie i przechowywanie danych osobowych przez nas lub pośrednika podróży nie jest już prawnie dozwolone, to odbywa się ono wyłącznie za Państwa uprzednią zgodą. Państwa dane będą przechowywane na specjalnie chronionych serwerach. Dostęp do nich jest możliwy tylko dla kilku specjalnie upoważnionych osób.

Dane osobowe w rozumieniu niniejszych przepisów o ochronie danych osobowych to pojedyncze dane o osobistych lub faktycznych okolicznościach konkretnej lub możliwej do zidentyfikowania osoby. Należą do nich takie informacje jak nazwisko, adres, adres pocztowy, numer telefonu lub adres e-mail.

1.2 Cel wykorzystania

Wykorzystujemy Państwa dane osobowe do następujących celów:

- w celu ustanowienia wszelkich stosunków umownych między Państwem a nami, ustrukturyzowania ich treści, ich realizacji i zmiany;
- aby poinformować Państwa o zmianach w naszych usługach.

2. Bezpieczeństwo danych

Wszystkie informacje, które nam Państwo przekazują lub są przekazywane przez pośrednika, są przechowywane na serwerach na terenie Unii Europejskiej. Niestety, przesyłanie informacji przez Internet nie jest całkowicie bezpieczne, dlatego nie możemy zagwarantować bezpieczeństwa danych przekazywanych przez Internet. Zabezpieczamy jednak inne systemy za pomocą środków technicznych i organizacyjnych przed utratą, zniszczeniem, dostępem, modyfikacją lub rozpowszechnianiem Państwa danych przez osoby nieuprawnione. W szczególności przekazujemy Państwa dane osobowe w formie zaszyfrowanej. Wykorzystujemy do tego system kodowania TLS (Transport Layer Security).

Połączenie szyfrowane można rozpoznać po tym, że wiersz adresu przeglądarki zmienia się z "http://" na "https://" oraz po symbolu kłódki w wierszu przeglądarki. Jeśli szyfrowanie TLS jest aktywne, dane, które nam Państwo przekazują, nie mogą być odczytane przez osoby trzecie.

W przypadku komunikacji za pomocą poczty elektronicznej nie możemy zagwarantować pełnego bezpieczeństwa danych, dlatego zalecamy przysyłanie poufnych informacji pocztą:

LMX Touristik GmbH
Walter-Köhn-Strasse 4D
04356 Leipzig

3. Nie ujawnianie danych osobowych

Nie ujawniamy Państwa danych osobowych osobom trzecim, chyba że wyrazili Państwo zgodę na ujawnienie danych lub jesteśmy uprawnieni lub zobowiązani

do ujawnienia danych ze względu na przepisy prawa i/lub polecenia urzędowe lub sądowe. W szczególności może to dotyczyć ujawnienia informacji dla celów ścigania karnego, zapobieżenia niebezpieczeństwu lub egzekwowania praw własności intelektualnej.

4. Zmiany w niniejszych postanowieniach dotyczących ochrony danych osobowych

Zastrzegamy sobie prawo do zmiany niniejszej polityki prywatności w dowolnym momencie ze skutkiem na przyszłość.

5. Rutynowe usuwanie i blokowanie danych osobowych

My, jako administrator danych, przetwarzamy i przechowujemy Państwa dane osobowe tylko przez okres niezbędny do osiągnięcia celu przechowywania lub jeśli zostało to przewidziane przez Dyrektywę Europejską i Twórcę Rozporządzenia lub innego ustawodawcę w przepisach ustawowych lub wykonawczych, którym my, jako administrator danych, podlegamy.

Jeśli cel przechowywania przestanie obowiązywać lub jeśli upłynie okres przechowywania przewidziany przez Dyrektywę Europejską i Regulatora lub innego właściwego ustawodawcę, dane osobowe zostaną rutynowo zablokowane lub usunięte zgodnie z przepisami ustawowymi.

6. Prawa osoby, której dane dotyczą

6.1 Prawo do potwierdzenia

Mają Państwo prawo zażądać od nas potwierdzenia, czy dotyczące Państwa dane osobowe są przetwarzane.

Jeśli chcą Państwo skorzystać z tego prawa do potwierdzenia, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych.

6.2 Prawo do informacji

Mają Państwo prawo do otrzymania od nas w każdej chwili i bezpłatnie informacji o przechowywanych na Państwa temat danych osobowych oraz kopii tych informacji. Ponadto Europejski Twórca Dyrektywy i Rozporządzenia przyznał Państwu:

- prawo dostępu obejmuje:
 - cele przetwarzania danych
 - kategorie przetwarzanych danych osobowych
 - odbiorców lub kategorie odbiorców, którym dane osobowe zostały lub zostaną ujawnione, w szczególności w przypadku odbiorców w państwach trzecich lub organizacjach międzynarodowych
 - planowany okres przechowywania danych osobowych lub, jeżeli nie jest to możliwe, kryteria ustalania tego okresu, o ile informacje te mogą być konkretnie udzielone w momencie składania wniosku
 - istnienie zautomatyzowanego podejmowania decyzji, w tym profilowania, zgodnie z art. 22 ust. 1 i 4 DSGVO oraz - przynajmniej w tych przypadkach - istotne informacje o zaangażowanej logice oraz zakresie i zamierzonych skutkach takiego przetwarzania dla Państwa.
- jeśli dane osobowe nie zostały zebrane od Państwa:
 - dostęp do wszystkich dostępnych informacji o pochodzeniu danych.

Mają Państwo również prawo wiedzieć, czy dane osobowe zostały przekazane do państwa trzeciego lub do organizacji międzynarodowej. Jeśli tak jest, mają Państwo również prawo do uzyskania informacji o odpowiednich zabezpieczeniach

w związku z przekazaniem. Jeśli chcieliby Państwo skorzystać z tego prawa do informacji, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych.

6.3 Prawo do sprostowania

Mają Państwo prawo zażądać niezwłocznego sprostowania niedokładnych danych osobowych, które Państwa dotyczą. Ponadto mają Państwo prawo żądać uzupełnienia niekompletnych danych osobowych - również za pomocą oświadczenia uzupełniającego - z uwzględnieniem celów przetwarzania.

Jeśli chcieliby Państwo skorzystać z prawa do sprostowania, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych.

6.4 Prawo do usunięcia danych (Prawo do bycia zapomnianym)

Mają Państwo prawo zażądać, abyśmy bez zbędnej zwłoki usunęli dotyczące Państwa dane osobowe, o ile zachodzi jedna z poniższych przyczyn i w zakresie, w jakim przetwarzanie nie jest już konieczne:

- Dane osobowe zostały zebrane lub w inny sposób przetworzone do takich celów, do których nie są już potrzebne.
- Podmiot danych odwołuje zgodę, na której opierało się przetwarzanie zgodnie z art. 6 ust. 1 lit. a DSGVO lub art. 9 ust. 2 lit. a DSGVO i nie ma innej podstawy prawnej przetwarzania.
- Osoba, której dane dotyczą, wnosi sprzeciw wobec przetwarzania na podstawie art. 21 ust. 1 DSGVO i nie istnieją nadrzędne uzasadnione podstawy przetwarzania lub osoba, której dane dotyczą, wnosi sprzeciw wobec przetwarzania na podstawie art. 21 ust. 2 DSGVO.
- Dane osobowe zostały przetworzone niezgodnie z prawem.
- Usunięcie danych osobowych jest niezbędne do wypełnienia obowiązku prawnego wynikającego z prawa Unii lub państwa członkowskiego, któremu podlega administrator.
- Dane osobowe zostały zebrane w związku z oferowanymi usługami społeczeństwa informacyjnego na podstawie art. 8 ust. 1 DSGVO.

Jeśli jeden z powyższych powodów ma zastosowanie i chcą Państwo zlecić usunięcie przechowywanych przez nas danych osobowych, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych. Nasz inspektor ochrony danych lub wyznaczony przez niego pracownik dopilnuje, aby żądanie usunięcia zostało niezwłocznie spełnione.

Jeśli dane osobowe zostały przez nas upublicznione, a nasza firma jako administrator danych jest zobowiązana do usunięcia danych osobowych zgodnie z art. 17 ust. 1 rozporządzenia o ochronie danych, podejmujemy rozsądne środki, w tym środki techniczne, biorąc pod uwagę dostępną technologię i koszt wdrożenia, aby poinformować innych administratorów danych, którzy przetwarzają opublikowane dane osobowe, że zażądali Państwo od nich usunięcia wszelkich linków do Państwa danych osobowych lub kopii lub replikacji Państwa danych osobowych, chyba że przetwarzanie jest konieczne. Nasz inspektor ochrony danych lub wyznaczony przez niego pracownik zorganizuje niezbędne w poszczególnych przypadkach.

6.5 Prawo do ograniczenia przetwarzania danych

Mają Państwo prawo zażądać od nas ograniczenia przetwarzania, jeśli spełniony jest jeden z poniższych warunków:

- Kwestionują Państwo prawidłowość danych osobowych przez okres, który umożliwia nam, jako administratorowi, sprawdzenie prawidłowości danych osobowych.
- Przetwarzanie jest niezgodne z prawem, sprzeciwiają się Państwo usunięciu danych osobowych, a zamiast tego żądają ograniczenia wykorzystania danych osobowych.
- My, jako administrator, nie potrzebujemy już danych osobowych do celów przetwarzania, ale Państwo, jako podmiot danych, potrzebują ich do dochodzenia, wykonywania lub obrony roszczeń prawnych.
- Wnieśli Państwo sprzeciw wobec przetwarzania zgodnie z art. 21 (1) DSGVO i nie jest jeszcze jasne, czy nasze uzasadnione podstawy są nadrzędne wobec podstaw Państwa jako osoby, której dane dotyczą.

Jeśli spełniony jest jeden z wyżej wymienionych warunków i chcą Państwo zażądać ograniczenia przechowywanych przez nas danych osobowych, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych. Nasz inspektor ochrony danych lub wyznaczony przez niego pracownik zorganizuje ograniczenie przetwarzania.

6.6 Prawo do przenoszenia danych

Mają Państwo prawo do otrzymania dotyczących Państwa danych osobowych, które zostały nam przekazane przez Państwa, w ustrukturyzowanym, powszechnie używanym i nadającym się do odczytu maszynowego formacie. Mają Państwo również prawo do przekazania tych danych innemu administratorowi bez przeszkód z naszej strony jako administratora, któremu dane osobowe zostały przekazane, o ile przetwarzanie odbywa się na podstawie zgody zgodnie z art. 6 ust. 1 lit. a DSGVO lub art. 9 ust. 2 lit. a DSGVO lub na podstawie umowy zgodnie z art. 6 ust. 1 lit. b DSGVO, a przetwarzanie odbywa się w sposób zautomatyzowany, chyba że przetwarzanie jest niezbędne do wykonania zadania realizowanego w interesie publicznym lub w ramach sprawowania władzy publicznej przysługującej nam jako administratorowi.

Ponadto, korzystając z prawa do przenoszenia danych zgodnie z art. 20 ust. 1 DSGVO, mają Państwo prawo do bezpośredniego przeniesienia danych osobowych od jednego administratora do innego administratora, o ile jest to technicznie wykonalne i o ile nie wpływa to negatywnie na prawa i wolności innych osób.

Aby dochodzić prawa do przenoszenia danych, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych.

6.7 Prawo do sprzeciwu

Mają Państwo prawo w dowolnym momencie wnieść sprzeciw, z przyczyn związanych z Państwa szczególną sytuacją, wobec przetwarzania dotyczących Państwa danych osobowych, które odbywa się na podstawie art. 6 ust. 1 lit. e lub f DSGVO.

W przypadku wniesienia sprzeciwu nie będziemy już przetwarzać danych osobowych, chyba że będziemy w stanie wykazać ważne prawnie uzasadnione podstawy do przetwarzania, które są nadrzędne wobec Państwa interesów, praw i wolności, lub przetwarzanie służy dochodzeniu, wykonywaniu lub obronie roszczeń.

Ponadto mają Państwo prawo wnieść sprzeciw - z przyczyn związanych z Państwa szczególną sytuacją - wobec przetwarzania dotyczących Państwa danych osobowych, które jest dokonywane przez nas do celów badań naukowych lub historycznych lub do celów statystycznych na podstawie art. 89 ust. 1 rozporządzenia o ochronie danych, chyba że takie przetwarzanie jest niezbędne do wykonania zadania realizowanego w interesie publicznym.

Aby skorzystać z prawa do sprzeciwu, mogą Państwo skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych. Mogą Państwo również skorzystać

z prawa do sprzeciwu w związku z korzystaniem z usług społeczeństwa informacyjnego, niezależnie od dyrektywy 2002/58/WE, za pomocą zautomatyzowanych procedur wykorzystujących specyfikacje techniczne.

6.8 Prawo do cofnięcia zgody zgodnie z prawem ochrony danych osobowych

W każdej chwili mają Państwo prawo do wycofania zgody na przetwarzanie danych osobowych.

Jeśli chcą Państwo skorzystać z prawa do cofnięcia zgody, mogą Państwo w każdej chwili skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych.

7. Podstawa prawna przetwarzania danych

Art. 6 ust. 1 lit. a DSGVO służy naszej firmie jako podstawa prawna dla operacji przetwarzania, w których uzyskujemy zgodę na określony cel przetwarzania. Jeśli przetwarzanie danych osobowych jest konieczne do wykonania umowy, której stroną jest użytkownik, jak ma to miejsce np. w przypadku operacji przetwarzania, które są niezbędne do wykonania umowy o udział w imprezie turystycznej, świadczenia innej usługi lub świadczenia wzajemnego, podstawą przetwarzania jest art. 6 ust. 1 lit. b DSGVO. To samo dotyczy operacji przetwarzania, które są niezbędne do realizacji działań przedumownych, na przykład w przypadku zapytań o nasze produkty lub usługi. Jeśli nasza firma podlega obowiązkowi prawnemu, przez który przetwarzanie danych osobowych staje się konieczne, np. w celu wypełnienia zobowiązań podatkowych, przetwarzanie opiera się na art. 6 ust. 1 lit. c DSGVO. W rzadkich przypadkach

przetwarzanie danych osobowych może stać się konieczne w celu ochrony żywotnych interesów podmiotu danych lub innej osoby fizycznej. Miałoby to miejsce np. w przypadku, gdyby osoba odwiedzająca nasz obiekt lub uczestnik naszych wycieczek uległby wypadkowi i w związku z tym jego nazwisko, wiek, dane dotyczące ubezpieczenia zdrowotnego lub inne istotne informacje musiałyby zostać przekazane lekarzowi, szpitalowi lub innej osobie trzeciej. Wtedy przetwarzanie byłoby oparte na art. 6 ust. 1 lit. d DSGVO. Wreszcie, operacje przetwarzania mogłyby być oparte na art. 6 ust. 1 lit. f DSGVO. Operacje przetwarzania, które nie są objęte żadną z wyżej wymienionych podstaw prawnych, opierają się na tej podstawie prawnej, jeśli przetwarzanie jest niezbędne do ochrony uzasadnionego interesu naszej firmy lub osoby trzeciej, pod warunkiem, że Państwa interesy, podstawowe prawa i wolności nie są nadrzędne. Takie operacje przetwarzania są dla nas dozwolone w szczególności dlatego, że zostały one wyraźnie wymienione przez europejskiego ustawodawcę. W tym zakresie stanął on na stanowisku, że uzasadniony interes można założyć, jeśli są Państwo naszymi klientami (motyw 47 zdanie 2 DSGVO).

8. Uzasadnione interesy w przetwarzaniu realizowane przez administratora lub stronę trzecią

Jeśli przetwarzanie danych osobowych odbywa się na podstawie art. 6 ust. 1 lit. f DSGVO, naszym uzasadnionym interesem jest prowadzenie działalności gospodarczej dla dobra wszystkich naszych pracowników i naszych udziałowców.

9. Wymogi prawne lub umowne dotyczące podania danych osobowych; Konieczność zawarcia umowy; Obowiązek podania danych osobowych przez osobę, której dane dotyczą; Możliwe konsekwencje niepodania danych.

Informujemy, że podanie danych osobowych jest niekiedy wymagane przez przepisy prawa (np. przepisy podatkowe) lub może wynikać również z przepisów umownych (np. informacje o partnerze umowy). Czasami, w celu zawarcia umowy, może być konieczne przekazanie nam przez Państwa danych osobowych, które następnie muszą być przez nas przetwarzane.

Na przykład są Państwo zobowiązani do przekazania nam danych osobowych, jeśli nasza firma zawiera z Państwem umowę. Niepodanie danych osobowych oznaczałoby, że umowa z Państwem nie mogłaby zostać zawarta. Zanim podacie Państwo dane osobowe, możecie skontaktować się z naszym inspektorem ochrony danych. Nasz inspektor ochrony danych poinformuje Państwa w każdym przypadku indywidualnie, czy podanie danych osobowych jest wymagane przez prawo lub umowę lub konieczne do zawarcia umowy, czy istnieje obowiązek podania danych osobowych i jakie byłyby konsekwencje niepodania danych osobowych.

10. Istnienie zautomatyzowanego podejmowania decyzji

Jako odpowiedzialna firma nie stosujemy zautomatyzowanego podejmowania decyzji ani profilowania.

11. Kontakt:

Jeśli chcecie Państwo skorzystać z któregośkolwiek z powyższych praw, prosimy o kontakt z naszym inspektorem ochrony danych. Dane do celów rozliczeniowych i księgowych nie są naruszane przez rozwiązanie lub usunięcie.

Jeśli mają Państwo jakiegokolwiek uwagi lub sugestie dotyczące gromadzenia, przetwarzania i wykorzystywania przez nas Państwa danych osobowych, prosimy również o kontakt za pośrednictwem poczty elektronicznej: : datenschutz@lmx-touristik.de

Stan na/ważne od: 01.12.2022

Niniejsze OWH/oświadczenie o ochronie danych zastępuje OWH z 14.02.2022 r.

Uwaga! Powyższy dokument został przetłumaczony na język polski i służy jedynie celom poglądowym, wiążącą jest wersja oryginalna.